

# Stellungnahme zum Fachlehrplan „Deutsche Gebärdensprache“ des Landes Sachsen-Anhalt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
für die Möglichkeit beim Vor-Anhörungsverfahren zum Fachlehrplan „Deutsche Gebärdensprache“ mitzuwirken, möchten wir uns bedanken und Ihrer Bitte die Weiterentwicklung durch entsprechende Hinweise zu unterstützen, gern folgen.

Die Einführung des Fachlehrplanes wird von unserem Fachverband ausdrücklich begrüßt, denn er folgt den aktuellen Anforderungen an die Erziehung und Bildung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher in einer Schule, die sich dem inklusiven Leitgedanken verpflichtet fühlt. Die sich daraus ableitende institutionelle Offenheit im Hinblick auf die Anwendung des Fachlehrplans über den Bereich der Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Hören“ hinaus wird hierbei Rechnung getragen.

Positiv zu bewerten ist, dass der Fachlehrplan auf dem Kompetenzmodell zu den Bildungsstandards der ersten Fremdsprache und dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) aufbaut. Dieses Modell mit den Bereichen der funktional-kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen bietet ein breites Handlungsfeld für die sprachlich-kommunikative Interaktion und weist Deutsche Gebärdensprache als Ziel und Mittel des Unterrichts aus. Der Fachlehrplan integriert linguistische, pädagogische und methodisch-didaktische Anforderungen

auf hohem wissenschaftlichem Niveau.

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung möchten wir noch folgende Anregungen geben:

1. Im Hinblick auf die professionelle Umsetzung muss gesichert werden, dass Pädagog\_innen mit einer hohen Gebärdensprachkompetenz, mit ausgewiesenen methodisch-didaktischen Kompetenzen und einer entsprechenden Sachkompetenz (insbesondere Deaf Studies) das Fach unterrichten. Hierzu bedarf es der entsprechenden Nachwuchssicherung durch grundständig ausgebildete Pädagog\_innen und der Sicherung eines adäquaten und verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsangebotes für bereits tätige Lehrer\_innen.
2. Für die Gestaltung eines individualisierten Unterrichts mit heterogenen Lerner\_innengruppen müssen didaktischen Handreichungen entwickelt werden, die für die Pädagog\_innen als Arbeitsgrundlage dienen.
3. Langfristig braucht es für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Fachlehrplans eine Unterstützung der Grundlagenforschung, in dessen Ergebnis Unterrichtsmaterialien entstehen, wie z. B. eine Gebrauchsgrammatik für die DGS, die angelehnt an andere Fremdsprachen im Unterricht angewandt werden kann.

4. Der Rahmenlehrplan gibt entsprechend dem GER ein hohes Leistungsniveau vor und besteht nicht aus vorgegebenen Differenzierungen von bspw. separat ausgewiesenen einfachen, erweiterten und höchsten Standards. Im Hinblick auf die unterschiedlichen gebärdensprachlichen Ausgangsniveaus der Lerner\_innen, die Gebärdensprache als Muttersprache, Fremd- oder Zweitsprache erlernt haben bzw. erlernen, ist noch zu klären, wie hier auch im Rahmen des Stundentafelangebots möglicherweise wie bei anderen Fremdsprachen auch eine Anpassung erfolgen kann. Da das Fach für den Erwerb des MSA bedeutend ist, sollten hier eine entsprechende Leistungsdifferenzierung von Anfang an im Auge behalten werden. Ein Mindestangebot von zwei Unterrichtsstunden, möglicherweise erweiterbar auf vier Stunden in der Woche, sollte bestehen.

5. Im Vorfeld der Umsetzung des Fachlehrplans sollten ressortübergreifend und interdisziplinär die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Unterricht in DGS geschaffen werden. Hierfür sind vor allem eine konsequente Umsetzung der bilingualen Frühförderung und der vorschulischen bilingualen Bildung und Erziehung notwendig.

6. Für eine erfolgreiche Realisierung, Evaluierung und Weiterentwicklung des Fachlehrplans sollte eine wissenschaftliche Begleitung unbedingt gesichert werden.

Wir danken allen Beteiligten für Ihre Arbeit für diesen Fachlehrplan und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Erprobungsphase. Als Fachverband stehen wir Ihnen gern beratend und als ein hörgeschädigtenpädagogisches Forum zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Wolff

1. Vorsitzende